Das Mitgliedermagazin der Baugenossenschaft Gartenstadt Rastatt eG Nr. 9 | 2018

Die Gartenstadt

... lebendig, offen, mittendrin

1. OKTOBER 2018

Umzug in unsere neue Geschäftsstelle

... mehr als nur Vermieter!

INHALT

VORWORT DES VORSTANDS 3

BG AKTUELL
Vorschau: Umzug in unsere neue Geschäftsstelle 4
Mitarbeitervorstellung: Peter Klumpp 5

BG INFORMIERT
Im Fokus: Gemeinschaftsflächen im Keller und Treppenhäuser 6
Legionellen im Leitungswasser vermeiden: Damit Baden und Duschen ein Vergnügen bleibt 7
Tipps für die Wohnung: Der nächste Sommer kommt bestimmt 8
Spenden für den guten Zweck: Engagement für soziale Projekte in Rastatt 9

BUNTE SEITE
Rezept für heiße Sommertage: Wasser – der gesunde Durstlöscher 10
Kreuzworträtsel mit Gewinnspiel 11
Sudoku Rätselspaß 11

SERVICE
Wir sind für Sie da 12

Impressum

Herausgeber
Baugenossenschaft Gartenstadt Rastatt eG
Carl-Schurz-Straße 7, 76437 Rastatt
Telefon: 0 72 22/15 992-0
info@baugenossenschaft-gartenstadt.de
www.baugenossenschaft-gartenstadt.de

V.i.S.d.P.
Oliver Krause, Vorstand

Redaktion
Oliver Krause, Bettina Ganz

Konzeption, Gestaltung
scheunemann | agentur für konzept + design, Rastatt

Bildnachweis
snapZ-Photo Gerhard Dinger
istockphoto.com: fermate (S.2), LSOphoto (S.7), aapsky (S.8), RoNeDya (S.10)
Icons – fotolia.com: davooda (S.7), alexeyblogoodf (S.9)

Auflage
1.700 Stück

Erscheinungsweise
2 x jährlich

Eine Veröffentlichung und Verbreitung der Texte und Bilder, auch auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Vorstandes der Baugenossenschaft Gartenstadt Rastatt eG gestattet.

4	8	2	9	5	6	3	1	7
3	5	9	4	7	1	6	8	2
1	7	6	2	3	8	9	5	4
5	4	1	8	9	3	2	7	6
6	9	3	7	2	5	8	4	1
7	2	8	1	6	4	5	9	3
9	6	4	5	1	2	7	3	8
2	1	5	3	8	7	4	6	9
8	3	7	6	4	9	1	2	5

Lösung SUDOKU Ausgabe Nr. 8/2017

Sehr geehrte Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren,

in der jüngsten Vergangenheit avancierte das Thema Wohnungspolitik zum Dauerbrenner in der Presse. Viel war dazu zu lesen, teilweise ganz konträre Lösungsansätze sollen zukünftig den Wohnungsmarkt lenken. Es gibt meiner Meinung nach aber für die Wohnungspolitische Ausrichtung in Rastatt kein Patentrezept.

Ob Einfamilienhäuser, hochwertiger Wohnungsbau oder mehr neuer, bezahlbarer öffentlich geförderter Geschosswohnungsbau, es wird von allem etwas benötigt werden, um die Wohnungsversorgung der unterschiedlichen Zielgruppen bedarfsgerecht sicherzustellen.

Gerade in den letzten Jahren ist durch die neuen Wohnquartierte wie beispielsweise auf dem Gelände der ehemaligen Sparkassenakademie in der Baldenau, im Joffre Areal und in unserem MURG-CARRÉE, das sich noch im Bau befindet, neuer und hochwertiger Wohnraum vornehmlich für das Segment der gutverdienenden Bevölkerung entstanden. Das hat Rastatt gebraucht und ich bin froh darüber, dass die Projekte, allen voran selbstverständlich unser eigenes, so gut angenommen werden.

Auf der anderen Seite sehe ich mit großer Sorge aufgrund der Vielzahl der Wohnungsbewerber die Woche für Woche zu uns kommen und die nicht in der Lage sind, die am Markt aufgerufenen Preise bei Neuvermietung zu bezahlen, dass sehr wohl nicht genügend bezahlbarer Wohnraum vorhanden ist. Und es sind keineswegs nur die oft zitierten Transfereinkommenbezieher oder anerkannte Asylbewerber. Nein, viele Arbeiter, Angestellte und Rentner, meist Einzelpersonen, können sich durchaus übliche Wohnungsmieten über 8 €/m² bei Neuvermietung schlicht und einfach nicht leisten.

Das ist übrigens auch kein „Rastatter Problem“, weshalb die wohnungswirtschaftlichen Verbände nach Lösungen suchen, das Bauen wieder bezahlbar und rentabel zu machen. Es gibt dabei schon durchaus gute Ansätze, aber eine Lösung der ausufernden Baukosten wird es nur geben, wenn alle Beteiligten, also die Politik von der Bundesebene bis zur Kommune zusammen mit den Wohnungswirtschaftlichen Verbänden und ihren Mitgliedern, allen voran mit uns Wohnungsgenossenschaften an einen Tisch sitzen und gemeinsam an einem Strang ziehen.

Die Baugenossenschaft Gartenstadt Rastatt eG hat aktuell eine durchschnittliche Nettokaltmiete von 5,65 €/m². Sicher, auch unsere Mieten müssen an das Preisniveau der steigenden Bewirtschaftungskosten angepasst werden, doch zeigt diese Zahl mehr als deutlich, welchen Beitrag wir mit unserem Wohnungsbestand für unsere Mitglieder und somit für einen Teil der Rastatter Bevölkerung leisten.

Die Wohnungsbaugenossenschaften sind das Erfolgsmodell schlechthin, wenn es um stabile und bezahlbare Mieten geht – da würde ich mir im Gegenzug durch die Öffentliche Hand von der Bundes- über die Landes- bis hin zur Kommunalpolitik einfach mehr pragmatische Unterstützung und Vertrauen wünschen. Ich bin jedenfalls gespannt, wie die Diskussion im Gemeinderat und der Stadt Rastatt weitergeht, doch ganz unabhängig davon, wir gehen weiter unseren eingeschlagenen Weg.

In diesem Kontext möchte ich Ihnen insbesondere die Informationen zu unserem bevorstehenden Umzug in die neue Geschäftsstelle in das Gebäude Carl-Schurz-Straße 1 und zu unseren neuen Öffnungszeiten auf Seite 4 ans Herz legen.

Wir haben uns wieder viel Mühe gegeben Ihnen rund um das Wohnen aktuelle Themen zusammenzustellen und ich hoffe, wir finden dabei Ihre Aufmerksamkeit.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Sommerzeit und viel Spaß beim Lesen.

Ihr

Oliver Krause

VORABINFORMATION – ORDENTLICHE MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Die diesjährige Mitgliederversammlung findet an gewohntem Ort im **Bürgersaal in der Reithalle** in **Rastatt** am **11. Oktober 2018** um **19.00 Uhr** statt.

Selbstverständlich erhalten Sie wie jedes Jahr vor der Versammlung den Geschäftsbericht zusammen mit der Tagesordnung.

Bitte merken Sie sich diesen Termin bereits heute vor. Wir freuen uns auf Sie!

VORSCHAU

Umzug in unsere **neue Geschäftsstelle**

Ab kommenden Oktober ist es endlich soweit. Wir ziehen in die im Erdgeschoss umgebauten Räumlichkeiten an prominente Stelle in das Gebäude Carl-Schurz-Straße 1.

Dort stehen unseren Mitarbeitern moderne und zeitgemäße Arbeitsplätze zur Verfügung, mehrere Besprechungsräume bieten Möglichkeit zum Dialog mit Mietern, Mitgliedern und Geschäftspartnern in einer entspannten und geschützten Atmosphäre. Wir begrüßen Sie zukünftig in einem hellen und freundlichen Empfangsraum.

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN AB 1. OKTOBER 2018

Mit dem Umzug wollen wir auch unseren Service weiter verbessern und deshalb erfolgt eine Änderung der Öffnungszeiten. Es wird zukünftig keine Sprechstunde mehr im eigentlichen Sinne geben, sondern „normale" Servicezeiten von Montag bis Freitag von 8 – 12 Uhr, sowie von Montag bis Donnerstag von 14 – 16 Uhr.

Unsere Geschäftsadresse lautet ab dem 1. Oktober 2018

CARL-SCHURZ-STR. 1, 76437 RASTATT

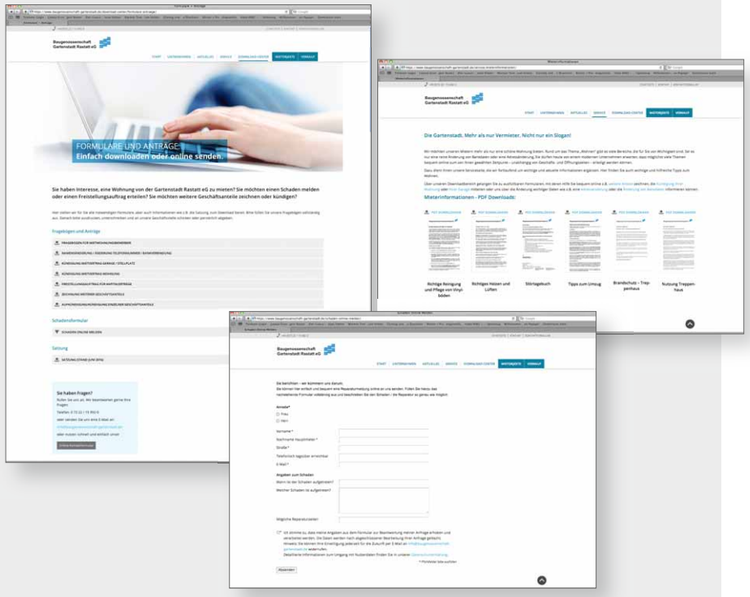
Die Ihnen bekannten Telefonnummern 0 72 22 / 15 992-0 sowie alle Durchwahlnummern, die auch auf der letzten Seite des Mietermagazins auf Seite 12 zu lesen sind, bleiben unverändert bestehen. Auch die Service-Notfallnummer, unter der wir rund um die Uhr in dringenden Notfällen erreichbar sind, wird es weiterhin unverändert geben.

Dennoch möchten wir Ihnen die Serviceseite auf **unserer Homepage** empfehlen.

Sicher gibt es Situationen, in denen das persönliche Gespräch durch nichts zu ersetzen ist. Dafür sind wir – nach vorheriger Terminvereinbarung – gerne für Sie da und haben ein offenes Ohr. Doch viele Dinge lassen sich heute bequem und jederzeit online erledigen. Dafür haben wir eine Vielzahl an Formularen im **Downloadbereich** und auf der **Serviceseite** für Sie bereitgestellt.

NUTZEN SIE UNSEREN ONLINE-SERVICE AUF WWW.BAUGENOSSENSCHAFT-GARTENSTADT.DE

Sie helfen mit der Nutzung dieser Möglichkeiten uns in der Verwaltung des Wohnungsbestandes so effizient wie möglich im Sinne aller Mieter und Mitglieder zu arbeiten. Wenn Sie Fragen zur Nutzung der Serviceseite und zu den Formularen im Downloadbereich haben, stehen Ihnen unsere Mitarbeiter selbstverständlich auch telefonisch zur Verfügung.



MITARBEITERVORSTELLUNG: PETER KLUMPP

Seit Mai 2015 ist **Peter Klumpp** bei der Baugenossenschaft als ausgebildeter Bilanzbuchhalter verantwortlich für die Buchhaltung und das Rechnungswesen; er ist der **„Herr der Zahlen"**. Über seinen Schreibtisch gehen alle Rechnungen und sämtlicher Schriftverkehr, der in Verbindung mit der Buchhaltung steht.

Er erstellt den Jahresabschluss für die Genossenschaft und für die Bauträgergesellschaft und er ist im Rahmen der Jahresabschlussprüfung erster Ansprechpartner für die Wirtschaftsprüfer.

Besonders freuen wir uns darüber, dass Peter Klumpp im Mai dieses Jahres zum **Prokuristen mit Gesamtprokura** ernannt wurde. Er vertritt die Genossenschaft somit nach außen rechtskräftig zusammen mit einem der beiden Vorstände. Wir gratulieren ihm hierzu ganz herzlich und wünschen ihm weiterhin viel Erfolg bei unserer Baugenossenschaft.

Fritsch GMBH
Heizungen & Bäder
Hohlohstraße 7 · 76437 Rastatt
Tel. (0 72 22) 3 28 64 · Fax (0 72 22) 3 71 82
info@fritsch-heizungen-baeder.de
www.fritsch-heizungen-baeder.de
Seit 1912

Auf die Fliesen –
Fertig –
JOOS GMBH
FLIESENFACHGESCHÄFT
JEDERZEIT
OPTIMALE BERATUNG
ORIGINELLE AUSFÜHRUNG
SANIERUNG RUNDUM
Kunstwiesenweg 24
76456 Kuppenheim
Tel. 0 72 22 / 45 91
Fax 0 72 22 / 4 92 20
Mobil 0 17 73 63 00 13
info@joos-fliesen.de
Meisterbetrieb

76437 Rastatt
Militärstraße 7
07222 409696
Ihr Meisterbetrieb für Zimmerarbeiten und Dachdeckerarbeiten
Ziermann Holzbau KG
Energetische Dachsanierung
Holzhausbau
Restaurierung und Sanierung
www.ziermann-holzbau.de

Für das Auge sollen Treppenhäuser als Visitenkarte des Gebäudes einen **sauberen** und **aufgeräumten Eindruck** hinterlassen. **Für die Sicherheit** der Bewohner **müssen** Treppenhäuser **freie Rettungswege ohne Stolper-** und **Brandfallen** bieten.

IM FOKUS

Gemeinschaftsflächen im Keller und Treppenhäuser

Die Wirklichkeit sieht häufig anders aus. Von Schuhen über Putzutensilien und Getränkekisten, von Regalen über Garderoben und Schränke – es gibt kaum etwas, was nicht im Treppenhaus ein Plätzchen findet. Dabei wird die Funktion als Rettungs- und Fluchtweg ignoriert und damit die Sicherheit aller Bewohner gefährdet. Ganz nebenbei verändert sich auch nachhaltig der Eindruck, den das Treppenhaus hinterlässt.

Ähnlich sieht es im Bereich der Gemeinschaftsflächen im Keller aus. In Kellerzugängen werden oft **„herrenlose" Gegenstände** abgestellt. Gemeinschaftskeller werden dazu genutzt, die eigenen Gegenstände einzelner Mieter aufzunehmen, zum Teil in Schränken und Regalen untergebracht, aber auch gerne in Kisten und Kartons abgestellt.

Die Rechtslage ist sehr eindeutig

Weder das Treppenhaus noch Kellerzugänge oder Gemeinschaftsräume sind **„Mietfläche"** gemäß Ihrem Mietvertrag. Da nicht nur der Ordnungssinn leidet, sondern auch die Sicherheit jedes einzelnen Bewohners, bemühen wir uns, diese Missstände abzuschaffen durch Rundschreiben und persönliche Gespräche, zum Teil allerdings mit mäßigem Erfolg und ohne die erhoffte Einsicht.

Wir werden unsere Pflicht als Vermieter ernst nehmen und schon aus Sicherheitsgründen das Freiräumen der Treppenhäuser und das Entrümpeln der Gemeinschaftsbereiche im Keller weiter im Auge behalten. Das gelingt einfacher mit Einsicht der betroffenen Mieter. Wir hoffen auf Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe.

Ein herzliches Danke gilt all jenen Mietern, die unserer Bitte bereits nachgekommen sind und damit Verantwortungsgefühl und Gemeinschaftssinn gezeigt haben.

LEGIONELLEN IM LEITUNGSWASSER VERMEIDEN

Damit Baden und Duschen **ein Vergnügen** bleibt

Als Eigentümer und Wohnungsverwalter sind wir verpflichtet, in Mehrfamilienhäusern mit drei oder mehr Wohneinheiten regelmäßige Kontrollen durchzuführen, um die Hausbewohner vor Legionellen zu schützen.

Bei Nutzung von Warmwasser, bleibt prinzipiell ein Wasserrest in den Leitungen stehen. Wird eine Wasserentnahmestelle nicht regelmäßig genutzt, bietet das sogenannte Stagnationswasser die perfekte Wohlfühlzone für Legionellen. Infektionsgefahr besteht dann, wenn sich in der Folge Legionellen in kleine Wassertröpfchen bilden, die z. B. beim Duschen inhaliert werden könnten.

WAS KÖNNEN SIE ALS MIETER TUN?

Wurde vom Wohnungsnutzer längere Zeit z. B. die Dusche nicht benutzt, sollten Sie vor dem Duschen einige Minuten lang heißes Wasser ablaufen lassen, das Fenster öffnen und sich aufgrund der Aerosolbildung möglichst nicht im unmittelbaren Duschbereich aufhalten. Durch regelmäßiges Reinigen und Entkalken der Duschköpfe, Perlatoren und Strahlregler kann das Legionellenrisiko ebenfalls minimiert werden. Nach längerer Abwesenheit (Urlaub, Krankenhaus- oder Kuraufenthalt, etc.) wird zur eigenen Sicherheit dringend empfohlen, das Warm- und Kaltwasser einige Minuten lang laufen zu lassen.

KARLE
Sanitärtechnik - Heizungstechnik
Blechnerei - Blitzschutz
Rathausstraße 1 76437 Rastatt
Tel: 0 72 22 - 3 24 67 Fax: 0 72 22 - 3 24 59
E-mail: info@karle-gmbh.de

TIPPS FÜR DIE WOHNUNG

Der nächste SOMMER kommt bestimmt

Am meisten heizt sich eine Wohnung über die Fenster auf. Deshalb sollte die Wohnung tagsüber abgedunkelt und die Fenster geschlossen bleiben.

Das Querlüften in den Morgen-, Abend- und Nachtstunden ist eine gute Möglichkeit um frische Luft in die Wohnung zu bekommen. Tagsüber möglichst alle Fenster und Türen geschlossen lassen. Stehen die Fenster auf Kippstellung, so dringt nur noch mehr Hitze ein, die dann in den Wänden gespeichert bleibt.

Aber auch Elektrogeräte geben Wärme ab. Daher sollten Computer und Fernseher nicht endlos eingeschaltet sein.

Nutzen Sie die Kraft der Sonne. Schicken Sie den Wäschetrockner in die Sommerpause.

Im Sommer kommt es auf richtiges Lüften an. Vermeiden Sie gekippte Fenster, damit nicht noch mehr Wärme in die Wohnung dringt.

> **Sommer ist die Zeit, in der es zu heiß ist, um das zu tun, wozu es im Winter zu kalt war.**
>
> **Marc Twain**

Die Wäsche trocknet mindestens genauso schnell auf dem Balkon oder im Garten.

Auch eingefrorene Nahrungsmittel müssen in der Sommerzeit zum Auftauen nicht in die Mikrowelle. Achten Sie auf eine möglichst geringe Wärmeproduktion beim Kochen und nutzen Sie die Nachwärme ausgeschalteter Kochplatten.

CB-Gardens GmbH

Qualität + Erfahrung + Leidenschaft = bestes Ergebnis

– Außenanlagen
– Terrassensanierung
– Um- und Innenausbau
– Feuchtigkeitssanierung

Mobil: 0171 9975560 **Büro: 07221 395500**

www.cb-gardens.de

SPENDEN FÜR DEN GUTEN ZWECK

Engagement für soziale Projekte in Rastatt

Wie jedes Jahr hat der Vorstand der Baugenossenschaft Gartenstadt und erstmals auch die Bauträgergesellschaft Schecks für zwei Vereine in Rastatt übergeben, die sich für soziale Zwecke engagieren. In diesem Jahr hat der Kiwanis Club Rastatt und der Verein Feuervogel eine Spende über jeweils 1.000 € überreicht bekommen. Im Mittelpunkt unserer Unterstützung steht dieses Mal das Thema „sexuelle Gewalt an Kindern", welches leider nicht zuletzt durch den bekannt gewordenen Fall an einem 9-jährigen Jungen aus Freiburg mehr den je sehr aktuell ist.

W. Zierz, O. Krause und M. Weyrauch (v.l.n.r.)

Unterstützung für „Geheimsache Igel"

Nach UNICEF ist Kiwanis die weltweit zweitgrößte Organisation, die sich um das Wohl von Kindern kümmert. Hier in Rastatt hat der Kiwanis Club mehrere Projekte, wie zum Beispiel „Ein Stern fürs Leben", bei welchem die Kinderklinik in Balg vielseitig unterstützt wird, „Lichtblick", die Betreuung Kinder suchtkranker Eltern, „Bildungspaten", bei dem ältere Schüler Kindern im Grundschulalter mit individuellen Förderbedarfen helfen, die Unterstützung der Gustav-Heinemann-Schule und die „Geheimsache Igel". Wir unterstützen dieses Projekt, bei dem durch geschultes Personal auf spielerische Art Kinder im Verhalten vor sexuellen Übergriffen informiert und gewarnt werden.

Oliver Krause, Vorstand der Gartenstadt, übergibt an Uschi Böss-Walter einen Scheck in Höhe von 1.000 €

Mit einer Spende von 1.000 € unterstützt die Baugenossenschaft Gartenstadt Rastatt eG den Rastatter Verein „Feuervogel e.V.

Feuervogel e.V. wurde von Frauen und Männern im Landkreis Rastatt gegründet, die sexuelle Gewalt an Mädchen, Jungen und Frauen als Verbrechen gegen das Menschenrecht verurteilen. Der Verein widmet seine Arbeit hauptsächlich Mädchen und Jungen durch sinnvolle Präventionsarbeit und öffentliche Information vor sexueller Gewalt in den verschiedensten Lebensbereichen. Die Baugenossenschaft unterstützt mit ihrer Spende dabei das Theaterprojekt „Anna und Aziza".

GEBÄUDETECHNIK warth jr
elektro • heizung • sanitär

76437 Rastatt • Alfred-Bräuning-Straße 18

Telefon 0 72 22 / 2 29 29
Fax 0 72 22 / 2 94 29

www.elektro-warth.de

DU+

DU+ Donnig Unterstab Architekten PartGmbB
Am Grün 11
76437 Rastatt
T 07222 / 9767 - 0
F 07222 / 9767 - 11
www.donnig-unterstab.de

Unser Leistungsspektrum:

- Bildung, Gesundheit, Verwaltung, Gewerbe und Wohnen
- Hochbau und Interior Design
- Neubau und Bauen im Bestand

REZEPT FÜR HEISSE SOMMERTAGE

Wasser – der gesunde Durstlöscher

Bei großer Hitze lautet die Devise: Trinken, trinken, trinken …

Vorzugsweise sollte das Hauptgetränk Wasser sein. Aber auch beim Wasser muss nicht auf Geschmack verzichtet werden.
Geben Sie z. B. eine Scheibe Zitrone oder Limette in das Wasserglas oder wer mag, auch etwas frischen Ingwer. Ein Stückchen Salatgurke oder frische Minze schmeckt sehr erfrischend.

Frische Beeren oder Melone geben dem Wasser eine fruchtige Note. Durch die Zugabe von frischen Kräutern erhalten Sie einen belebenden Geschmack.
Ihrer Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Kreieren Sie Ihren eigenen geschmackvollen Durstlöscher.

SPRUCH DES TAGES:

WORÜBER MAN NICHT SPRECHEN KANN, DARÜBER SOLLTE MAN SCHWEIGEN!

Elektrodienst NEUDÖRFER GmbH
www.elektrodienst-neudoerfer.de
E-Mail: info@elektrodienst-neudoerfer.de

Büro / Installation
Hansjakobstraße 29
76437 Rastatt-Niederbühl
Tel. 07222 985960
Fax 07222 985962

Ladengeschäft
Grünewaldstraße 63
76437 Rastatt-Niederbühl
Tel. 07222 985963
Fax 07222 985965

Hochbau | Tiefbau | Umbau
MS-Bau Rastatt GmbH
Marco Sallinger
www.ms-bau-rastatt.de
Gartenstr. 21
76437 Rastatt
Tel.: 0 72 22- 595 21 08
Mobil 0157-763 13 251

PREISRÄTSEL

Mitmachen und **gewinnen**

Lösungswort bitte bis spätestens **12. August 2018** unter Angabe Ihres vollständigen Namens und Anschrift per E-Mail senden an info@baugenossenschaft-gartenstadt.de oder auf einer Postkarte an:

Baugenossenschaft Gartenstadt Rastatt eG
Carl-Schurz-Straße 7
76437 Rastatt

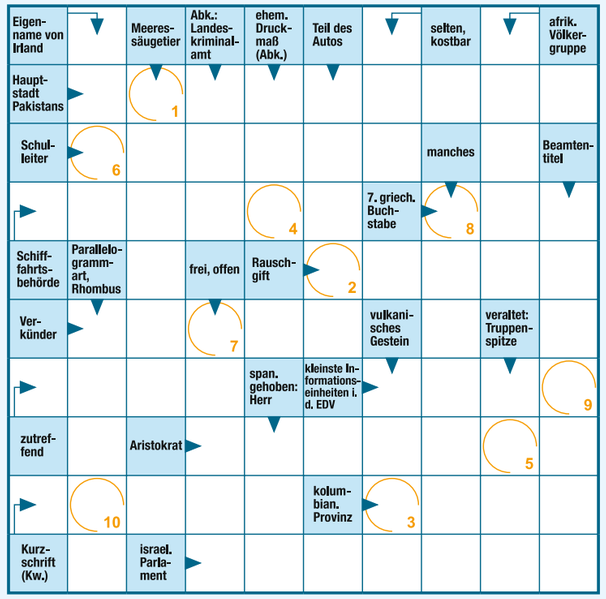
WIR VERLOSEN:

1. PREIS: Kinogutschein Forum Rastatt im Wert von 50,- €

2. PREIS: Gutschein Dehner Garten-Center im Wert von 40,- €

3. PREIS: Gutschein Restaurant Da Niki im Wert von 30,- €

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt und in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.



DAS LÖSUNGSWORT LAUTET:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Wir wünschen allen Teilnehmern/innen viel Glück!

RÄTSELSPASS

SUDOKO RÄTSEL

			9					7
4			6				9	
		9		5	4	8		
	7		3		2			
	3			6				
						6		2
1					6			
8	4			1		5		
				7		1		8

Die Lösung finden Sie auf Seite 2 im nächsten Mitgliedermagazin.

DIE GEWINNER UNSERES LETZTEN PREISRÄTSELS:

1. PREIS: Kinogutschein Forum Rastatt im Wert von 50,– € (Volker Rauch, Rastatt)
2. PREIS: Gutschein Dehner Garten-Center im Wert von 40,– € (Gertrud Häfner, Rastatt)
3. PREIS: Gutschein Restaurant Pinoccio im Wert von 30,– € (Gisela Huck, Rastatt)

DAS LÖSUNGSWORT LAUTETE: LICHTERGLANZ

Wir sind für Sie da

Sie erreichen uns ...

... telefonisch

Sie erreichen uns telefonisch innerhalb der Geschäftszeiten von Montag – Freitag in der Zeit von 8 – 12 Uhr, von Montag – Mittwoch von 14 – 16 Uhr und Donnerstags bis 18 Uhr. Bitte nutzen Sie je nach Ihrem Anliegen dazu die Durchwahlnummern unserer Mitarbeiter. Diese ersehen Sie nebenstehend aufgeführt sowie im Internet auf der Kontaktseite. Wir können Ihnen dadurch schneller helfen und gleichzeitig wird die Telefonzentrale entlastet und unsere Erreichbarkeit erhöht.

... per E-Mail

Sie können unseren Mitarbeitern gerne eine Nachricht per E-Mail senden und uns darin Ihr Anliegen kurz schildern. Sie finden unsere E-Mail-Adressen auf unserer Homepage auf der Kontaktseite sowie nebenstehend aufgeführt. Bitte geben Sie uns für die Möglichkeit eines Rückrufes immer Ihre Kontaktdaten bekannt.

Auf unserer Homepage haben wir für Sie zusätzlich über ein Kontaktformular die Möglichkeit geschaffen, Reparaturmeldungen online zu verfassen und an uns zu senden.

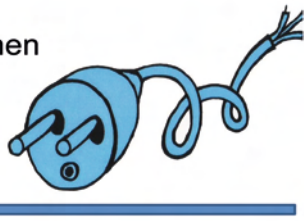
... persönlich

Ferner besteht für Sie die Möglichkeit, in unserer Sprechstunde persönlich Ihre Anliegen mit uns zu besprechen.

Egal welchen Weg Sie wählen, wir freuen uns auf Sie und wir helfen Ihnen gerne zeitnah und unbürokratisch weiter – versprochen!

ELEKTROTECHNIK DOTZAUER

- Elektroinstallationen
- Sprechanlagen
- Industrieservice



Tel. 07222 / 50 20 74 • Fax 07222 / 50 20 75
Mobil: 0171 / 4 73 09 88
Dotzauer-rastatt@t-online.de
Stadionstr. 2a • 76437 Rastatt

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Vorstand

Oliver Krause (hauptamtlicher Vorstand)
Telefon: 0 72 22 / 15 992 - 0
oliver.krause@baugenossenschaft-gartenstadt.de

Reinhold Merklinger (nebenamtlicher Vorstand)
Telefon: 0 72 22 / 15 992 - 0
info@baugenossenschaft-gartenstadt.de

KAUFMÄNNISCHE VERWALTUNG

Zentrale

Telefon: 0 72 22 / 15 992 - 0
info@baugenossenschaft-gartenstadt.de

Vermietung / Betriebskostenabrechnung / Vertrieb

Marianne Kurz
Telefon: 0 72 22 / 15 992 - 13
kurz@baugenossenschaft-gartenstadt.de

Mitgliederbetreuung / Mahnwesen

Christine Schneider
Telefon: 0 72 22 / 15 992 - 11
schneider@baugenossenschaft-gartenstadt.de

Rechnungswesen / Buchhaltung

Peter Klumpp (Prokurist)
Telefon: 0 72 22 / 15 992 - 17
klumpp@baugenossenschaft-gartenstadt.de

TECHNISCHER SERVICE

Modernisierung / Instandhaltung / Wohnungsabnahmen / Pflege Außenbereich

Andreas Kremer
Telefon: 0 72 22 / 15 992 - 14
kremer@baugenossenschaft-gartenstadt.de

Bettina Ganz
Telefon: 0 72 22 / 15 992 - 15
ganz@baugenossenschaft-gartenstadt.de

Baugenossenschaft Gartenstadt Rastatt eG

Carl-Schurz-Straße 7, 76437 Rastatt
Telefon: 0 72 22 / 15 992 - 0
Telefax: 0 72 22 / 15 992 - 20
info@baugenossenschaft-gartenstadt.de
www.baugenossenschaft-gartenstadt.de

Öffnungszeiten
Dienstag: 10 – 12 Uhr
Donnerstag: 16 – 18 Uhr